Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 63 (1956)

Heft: 11

Rubrik: Markt-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Reißfestigkeit	1,500—3,200 kg/mm²
	1,4—2,3 g/den
Naßreißfestigkeit	100 % der Trockenfestigkeit
Bruchdehnung	20—30 %
Wasseraufnahme 24 Std. 25° C	weniger als 0,1 %
Spezifische Wärme	0,315 kcal/kg° C
Rockwellhärte M	50—60
Wasserdampfdurchlässigkeit	sehr gering
Erweichungspunkt	115—130° C
Wärmefestigkeit	im Dauerbetrieb nicht über 90° C kurzfristig nicht über 110° C
Durchschlagfestigkeit bei 60 Hz	500—3000 V/mil 1 mil = $^1/_{1000}$ Zoll = 0,025 mm
Dielektrizitätskonstante 60—10^6 Hz	3—5

H. H.

Markt-Berichte

Statistik über den japanischen Rohseidenmarkt
(in Ballen von 123 lb.)

Produktion	Aug. 1956	Jan./Aug. 56	Jan./Aug. 55
machine reeled	21 397	149 471	136 338
hand reeled	6 060	31 328	26 605
Douppions	2 512	14 853	11 533
Total	29 969	195 652	174 476
Verbrauch			
Inland	21 212	142 953	125 000
Export nach			
den USA	5 150	32 221	29 845
Frankreich	865	5 295	7 038
England	121	1 302	1 676
der Schweiz	40	417	1 157
Deutschland	60	675	2 138
Italien	895	4 684	1 332
andern europäischen Ländern	—	—	15
Indien	—	338	791
Indochina	639	938	2 074
Burma	—	—	600
andern außereuropäischen und fernöstlichen Ländern	217	964	723
Total Export	7 987	46 834	47 389
Total Verbrauch	29 199	189 787	172 390
Stocks			
Spinnereien, Händler,			
Exporteure (inkl.	August 56	Juli 56	August 55
ungeprüfte Rohseide)	17 316	17 106	15 235
Regierung	5 212	4 822	—
Custody Corporation	430	260	—
	22 958	22 188	15 235

(Mitgeteilt von der Firma von Schultheß & Co., Zürich)

Uebersicht über die internationalen Textilmärkte. — (New York -IP-). Nach Schätzungen des internationalen Baumwollberatungsausschusses wird die gesamte Baumwollproduktion der freien Welt in der diesjährigen Saison etwas kleiner ausfallen als in der vergangenen. Könnte der Weltverbrauch auf der gegenwärtigen Höhe gehalten werden und würden die Ostblockstaaten weiterhin Baumwolle beziehen, wäre ein annäherndes Gleichgewicht zwischen laufender Produktion und Absatz erreicht. Zu Beginn der laufenden Saison haben die Notierungen zahlreicher *amerikanischer Baumwollsorten* einen Rückgang erfahren und liegen derzeit wesentlich niedriger als vor Jahresfrist. Die rückläufige Bewegung hält weiter an, doch haben sich die Preise um das niedrigere Niveau stabilisiert. Diese Preiskonsolidierung kann auf die Weigerung der amerikanischen Behörden zurückgeführt werden, Kaufangebote für den Export unter einem gewissen Mindestansatz entgegenzunehmen. Die letzten Schätzungen in den USA bestätigen die Wahrscheinlichkeit einer beträchtlichen Einschränkung der Baumwollproduktion. Die Produktionsaussichten außerhalb der USA sind im allgemeinen günstig. — Die *ägyptische Baumwollkommission* hat die Exporteure angewiesen, in Zukunft Verpflichtungen zum Export von Ashmouni good, fully good und mindere Gradierungen aus der neuen Ernte nicht mehr ohne Genehmigung der Kommission einzugehen. Bereits abgeschlossene Geschäfte werden von der Anordnung nicht betroffen. Die Baumwollkommission will durch diese Maßnahme den Bedarf der heimischen Spinnereien an Ashmouni-Baumwolle sicherstellen. — Nach den letzten Berichten der griechischen Baumwollorganisation wird die diesjährige Ernte auf annähernd 192 000 t nichtentkörnter bzw. 62 000 t entkörnter Baumwolle geschätzt. Die Ernte-arbeiten haben allgemein Mitte Oktober eingesetzt. Das Geschäft mit nichtentkörnter Baumwolle neuer Ernte verlief in der letzten Zeit in recht engen Grenzen, da sich bisher noch keine feste Preisbasis herausgebildet hat. — Der für die Wiedereinführung des Baumwolltermingeschäftes in Bremen gültige Kontrakt hat folgende Grundlage:

Baumwolle aus:	Basis (Grundqualität) Klasse		Stapel
USA	strictm.	US-Univ. Stand.	$1^1/_{16}$"
Mexiko	strictm.	US-Univ. Stand.	$1^1/_{16}$"
Zentralamerika	Stand. I	Bremer Stand.	$1^1/_{16}$"
Iran	Stand. I	Bremer Stand.	$1^1/_{16}$"
Türkei	Stand. I rgd.	Bremer Stand.	$1^1/_{16}$"
Rußland	Stand. I	Bremer Stand.	$1^1/_{32}$—$1^1/_{16}$"
Syrien	Stand. I rgd.	Bremer Stand.	$1^1/_{32}$"

Die Kontrakteinheit beträgt 11 000 kg netto in Ballen von handelsüblicher Pressung. Die Kontrakte lauten auf DM je Kilo, netto Kassa ab Lager Bremen oder Hamburg. Die Notierungen werden in Deutscher Mark, Pfennig und $^1/_{10}$ Pfennig je Kilo für die Terminmonate März, Mai, Juli, Oktober und Dezember vorgenommen. Die tägliche Marktschwankung darf 0,20 DM nicht überschreiten. Die Abrechnung aller Termingeschäfte erfolgt über eine Liquidationskasse, die die ordnungsgemäße Abwicklung und Erfüllung der Termingeschäfte garantiert. Für jede gehandelte Einheit (11 000 kg netto = zirka 50 Ballen) sind vom Käufer und Verkäufer je 1000 DM als Einschuß in bar in zugelassenen Sicherheiten zu leisten. Bei einem Gegengeschäft, das gleichzeitig oder später abgeschlossen wird, ermäßigt sich der Einschluß auf 250 DM. Verluste und Kontrakte sind täglich in Form eines Nachschusses in Höhe der Marktschwankungen auf Anforderung der Liquidationskasse an diese zu zahlen. Entsprechende Gewinne können bei der Liquidationskasse abgerufen werden.

Mit Beendigung des rund fünf Monate dauernden Schafschererstreiks hat sich die Lage der *Wollindustrie in*

Queensland nunmehr wieder vollkommen normalisiert. Durch die Beendigung der Arbeitszwistigkeiten in Brisbane machte sich in den australischen Wollmärkten eine leichte Beruhigung bemerkbar, die sich auch an den südafrikanischen Märkten auswirkte. Die Nachfrage ist zwar nach wie vor außerordentlich rege, doch zeigen sich die Verkäufer etwas zugänglicher, und an einzelnen Plätzen waren in den letzten Wochen leichte Kursrückgänge zu verzeichnen.

Die Pacific Mills gab bekannt, daß sie beabsichtigt, die Preise für die meisten Rayonstoffe für das Frühjahr 1957 um 2½ bis 5 Cents hinaufzusetzen. Gleichzeitig gibt die Burlington Mills Preissteigerungen für Kunststoffe, die für Herrenbekleidung für das Frühjahr 1957 Verwendung finden werden, bekannt. Als Grund für die Preissteigerungen werden die seit Mitte Oktober in den Vereinigten Staaten wirksamen Lohnerhöhungen in der Textilindustrie angegeben.

Ausstellungs- und Messeberichte

VI. Internationale Textilmesse Busto-Arsizo

Die diesjährige Messe in Busto war infolge der Textilkrise in Italien dadurch gekennzeichnet, daß gegenüber früheren Messen weniger Maschinen ausgestellt waren. Dafür war die Kunststoff-Industrie sehr stark vertreten. Der Besuch der Messe war sehr rege, und es ist erwähnenswert, daß täglich außer anderen Besuchern 7000 bis 9000 Fachleute der Textilindustrie die Messe besuchten. Auch haben verschiedene ausländische Delegationen die Ausstellung besucht; so aus Japan, Thailand, der Tschechoslowakei, Polen, Rußland, Aegypten usw., wobei mir gesagt wurde, daß hauptsächlich die russische sich mit großem Interesse alle die Sachen gründlich vordemonstrieren ließ und sich gegenüber anderen Delegationen etwas zu interessiert für alle Details zeigte. Auch die polnische unterließ nicht, sich vernehmen zu lassen, daß sie dem Gezeigten weit «voraus» seien, was allerdings etwas skeptisch aufgenommen wurde.

Die Polymer-Industrie Montecatini Milano demonstrierte ihre neuen Fasern in großer Aufmachung und zeigte die Entstehung ihrer Faser «Movil» in ansprechender Weise in Grundstoffen, Fasern, Gespinsten, Gewirken und Geweben, wobei Erzeugnisse unter dem Namen «Reumovil» besonders erwähnt seien. Die «Snia-Viscose» machte Reklame für ihre Garne «Rilsan», welche in der Strumpf- und Sockenindustrie besonders aktuell werden, da sie entgegen anderen synthetischen Fasern für die Füße und Beine nicht schädlich sind. Auch ihre synthetische Faser «Lilion» wurde entsprechend zur Geltung gebracht. Die «Bemberg» stellte ihre Erzeugnisse in feinen Roben und Gebrauchsstoffen aller Art zur Schau.

Besonderem Interesse begegnete eine Schau sizilianischer Baumwolle der diesjährigen Ernte. Die Italiener sind recht stolz auf sie. Es wird behauptet, daß sie an eine mittelamerikanische herankommt, was aber etwas bezweifelt wird. Die Versuche gehen jedoch weiter, und was nicht ist, kann eventuell noch werden. Es zeugt jedoch vom Willen der Regierung, diese Insel und den südlichen Teil Italiens, der für Industrie nicht sonderlich geeignet ist, auf diese Weise zu beleben.

Der Schlager in diesem Salon war «*Peplon*», der nichtgewebte Stoff der Manifattura Valle Olona S. A. Catellanza (Varese). Nach längeren Versuchen ist es der Firma gelungen, einen brauchbaren Artikel zu erzeugen, der eine gleichmäßige Reißfestigkeit in beiden Richtungen aufweist. Diese ungewebten Stoffe werden durch ein Faserfließ gebildet, das durch ein Kunstharz zusammengeklebt ist. Sie lassen sich auch waschen und finden vielseitige Verwendung, besonders in bedruckten Dekorationsstoffen. Also wieder ein Erzeugnis, das der Weberei bedeutende Aufträge entführt.

Die Firma Bombrini Parodi, Delfino bei Rom, ein bedeutendes modernes Werk für die Herstellung von Polyamidfasern, demonstrierte besonders ihr Erzeugnis «Delfion». Diese Faser wurde in Variationen von Gespinsten und Fertigfabrikaten für die verschiedensten Gebrauchszwecke vorgeführt.

Vom Maschinensalon, in welchem auch Maschinen verschiedener ausländischer Firmen zu sehen waren, sind folgende Hinweise besonders erwähnenswert. Unter dem Namen «METRIMPEX» wurden von einer Fabrik in Budapest verschiedene Instrumente für die Prüfung von Fasern, Garnen und Stoffen vorgeführt. Es war für viele Techniker erstaunlich zu sehen, was diese Firma zu bieten vermag, da man bisher nicht annahm, von dort etwas auf solch hoher Stufe anzustreffen.

Eine interessante Garnprüfmaschine «Autodinamografo» wurde von der Fabbriche Elettrotecniche Riunite, Milano, vorgeführt. Dieser Dynamometer prüft automatisch sieben oder zehn Bobinen, wobei Prüfungen der Festigkeit bis zu 3200 g und der Dehnungswerte bis zu 50 Prozent registriert werden. Es werden entweder 50 oder 70 Proben automatisch geprüft und gleichzeitig aufgezeichnet. Natürlich können auch Proben von einer Bobine gemacht werden. Die Aufzeichnung geschieht graphisch auf speziellen Vordruck, wobei auf einer Hälfte die Dehnungswerte und gegenüber die Reißkraft aufgezeichnet wird. Am Schluß sind schon alle Werte addiert und das Mittel festgestellt. Diese Maschine stellt für Betriebslabore ein wirklich rationelles und rasch arbeitendes Hilfsmittel dar.

Die Firma Olivetti in Ivrea, die allgemein für Rechen- und Schreibmaschinen bekannt ist, zeigte eine große Auswahl ihrer Erzeugnisse; unter anderem auch eine Walzengravurmaschine, die auf photoelektrischem Wege Walzen für Stoffdruckmaschinen graviert.

Unter den Maschinen für die Vorbereitung und Spinnerei war die Spinnmaschine für die verschiedensten Fasern der Firma A. Carniti besonders beachtenswert. Diese Maschinen unter dem Namen «Nastrofil» spinnen die feinsten Nummern direkt von der Lunte aus dem Topf in einem Arbeitsgang mit einem Verzug bis über 130fach.

Die Maschinenfabrik Pellizari zeigte ein Kommandogerät für Ringspinnmaschinen. Unter Beiziehung einer Ward-Leonard-Gruppe hat sie ein Gerät entwickelt, das auf elektronischem Wege die Geschwindigkeit reguliert und die Fadenspannung der Bobine konstant hält. Man kann bis zu 30 Prozent Mehrleistung erzielen. Das Gerät kann an jedem beliebigen Ort plaziert werden, und der Antriebsmotor kann ein gewöhnlicher sein.

Die bekannte Maschinenfabrik Fotana in Legnano zeigte Schärmaschinen für verschiedene Materialien, Schnellzettelmaschinen bis zu 80 cm Baumdurchmesser mit dazugehörigem Spulengatter mit elektrischer Abstellung, ebenso Anbauaggregate für Spulenwechsel im Northroptyp für glatte Ware mit Trommelmagazin und 4-Farben-Aggregate mit stehendem Magazin, sowie Apparate für Schützenwechsel.

Eine wirkliche Neukonstruktion im Webstuhlbau zeigte die Firma Costruzioni Macchine Automatiche Tessile von